

Verwaltungsrat	Vorl.-Nr.	Datum	TO-Ziffer
öffentlich	24	22.03.2021	7

Konzept Stadtsauberkeit/ Wilder Müll

Hier: Tätigkeitsbericht des „Abfallkümmerers“ Herrn Zierdt

I. Beschlusssentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

II. Sachverhalt und Stellungnahme:

1. Ausgangslage

Zuletzt hatte der Vorstand in der Sitzung des Verwaltungsrates am 09.03.2020 über das Konzept Stadtsauberkeit und den Beginn der Tätigkeit „Abfallkümmerer“ und die Besetzung mit Herrn Zierdt im Januar 2020 berichtet.

Wesentliche Aufgaben sind:

- Nachverfolgung von eingehenden Meldungen zum Thema ‚wilder Müll‘ über Kundenzentrum oder ENNI-Störungsmeldung (Internet oder ENNI „APPTUELL“)
- Stichprobenartige Kontrolle von Sperrmüllanmeldungen (erfolgte Anmeldung, Einhaltung Zeiten/ Fraktionen)
- Kontrolle der Einhaltung Straßenreinigungssatzung (z.B. Gehwegreinigung)
- Regelmäßiges Anfahren von „Müll-Hotspots“/ sensibler Orte
- Durchführung von Ordnungspartnerschaften und Kontrollen bei Veranstaltungen
- Durchführung von Infotermine (z.B. „Wertstoffprofis“ an Grundschulen und bei Stadtfesten etc.)

2. Konzeptumsetzung 2020

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Jahr 2020 waren:

a.) **Kontrollen** und Nachverfolgungen von Meldungen im Stadtgebiet

Hieraus resultieren

- 78 eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren (davon 23 mit Bußgeld- und Leistungsbescheid)
- 29 mit Zustimmung und Kostentragung des Verursachers ausgelöste Blitzabfahren
- an 12 Objekte zwangsweise zugeteilte Abfallbehälter bei offensichtlich generell zu geringem Behältervolumen
- 380 m³ unmittelbar entsorgte Abfälle durch den Abfallkümmerer

b.) **Lokale Schwerpunkte** bei den regelmäßigen Anfahrten waren:

- Kautzstraße: Hier sind große Erfolge und sichtbare Verbesserungen zu verzeichnen. Der Rattenanzahl konnte durch verschiedene Maßnahmen und Eindruck von Ratenbekämpfer, Eigentümern und Mietern um mindestens 80% reduziert werden. Das Müllaufkommen im öffentlichen Raum sank mind. um 60% (Volumenveränderung, Zusatzgefäße durch Kontakt mit den Mietern und Eigentümern) und die Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren.

- Synagogenbogen: Hier entstanden Probleme durch ständiges Abstellen von Abfallgefäßen und Abfallsäcken. Mit Anwohnern und Gewerbetreibenden wurde der Kontakt gesucht und Wege aufgezeigt, Abfälle zur Abholung bereitzustellen und dabei die Bedeutung des Denkmals zu wahren. Der Abfallsammelplatz wurde eingerichtet und wird regelmäßig überprüft. Eine deutliche Wirkung zeigt sich dadurch auch im unmittelbaren Umfeld des Synagogenbogens.
- 16 Verunreinigungen des Gehwegs/ Verstoß gegen Straßenreinigungssatzung angemahnt im Stadtgebiet wegen Bewuchs und starker Verunreinigung (alle wurden beseitigt)
- Daneben werden täglich etwa 10 „hot spots“ im Stadtgebiet angefahren (viele Containerstandplätze, Außenbereiche etc.), in Spitzenzeiten werden täglich bis zu 20 Stellen zusätzlich zum normalen Turnus der Entsorgungsfahrten kontrolliert.

Durch die Arbeit hat sich die Situation an den genannten Schwerpunkten und den „hot spots“ deutlich verbessert.

Insgesamt ist die entsorgte Abfallmenge im Jahr 2020 um rd. 600 t im Vergleich zu den Vorjahresdurchschnitten gestiegen. Hiervon sind rd. 120 t mehr als Wilder Müll angefallen. Wesentlichen Gründen dürften vermehrte Renovierungen und Entrümpelungen im Corona-Zeitraum, verbunden mit der zeitweiligen Schließung des KWH und der darauffolgenden Terminvergabe sein. Insbesondere in Außenbereichen wurden vermehrt Renovierungsabfälle vorgefunden und Altkleidercontainer waren falsch befüllt.

Durch den Abfallkümmerer und das eingesetzte elektrisch angetriebene Kleinfahrzeug wurden dabei auch vielen Abfällen nach Suche auf Hinweise zur Identität des Verschmutzers direkt abgefahren. Dadurch konnte eine Vielzahl von Fahrten mit Großfahrzeugen vermieden werden.

c.) Ordnungspartnerschaften und Information

- Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ordnungsdienst der Stadt Moers bei Schwerpunktkontrollen an Friedhöfen, Bushaltstellen, Parkdecks etc.
- Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel (Schrottsammler = Wertstoffdiebstahl und Verstoß gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz)
- Unterstützung und Betreuung von Bürgerschaftlichem Engagement und von Initiativen (z.B. durch Repelen Aktiv, Freiwilligenzentrale)
- Durchführung von 16 Veranstaltungen durch die „Wertstoffprofis“ an Grundschulen (in der Regel 3.-4. Klasse). Die Abschlussaktion musste Corona bedingt ausfallen. Die Fortsetzung wird aktuell ab der 21. Kalenderwoche 2021 geprüft.

Zudem wurden die Grundlagen für die rechtliche und organisatorische Abwicklung erarbeitet und die Verfahren verfolgt. Jeder einzelne Fall ist hier, anderes als bei den Massenverfahren im Verkehrsbereich, sehr individuell von der Verursacherermittlung bis zum Abschluss des Ordnungswidrigkeitenverfahrens. Daneben galt es Berichtswesen inkl. einer Bewertungsmatrix aufzubauen und die Schnittstellen zu den Abteilungen Entsorgung und Reinigung und Vertrieb zu definieren.

Verwaltungsrat	Vorl.-Nr.	Datum	TO-Ziffer
öffentlich	24	22.03.2021	7

3. Entwicklung und Ziele 2021

Ein Ergebnis des Projektes „Horizont 24“ im Jahr 2020 war die organisatorische Bündelung aller öffentlich-rechtlichen Themen (Anschluss- und Benutzungszwang, Gebührenrecht, Widerspruchs- und Bußgeldverfahren) im Sachgebiet Kommunalrecht. Hier wurde auch der diesbezügliche Außendienst zusammengeführt und ab 2021 um den für das städt. Aufbruchmanagement (Kontrolle von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum) zuständigen Mitarbeiter ergänzt. Beide Mitarbeiter sind täglich im Stadtgebiet unterwegs und können sich bedarfsweise informieren und vertreten.

- Wir werden dadurch noch mehr Präsenz im Stadtgebiet zeigen können und weiter die Reaktionsgeschwindigkeit in Zusammenarbeit mit der Abteilung Entsorgung und Reinigung erhöhen.
- Die Präsenz von Herrn Zierdt im Innenstadtbereich soll bei Veranstaltungen nach Entfall der Beschränkungen erhöht werden. Hierzu ist auch das zukünftige ENNI-Kundenzentrum am Altmarkt vorteilhaft.
- Im Januar 2021 wurde der zunächst nur provisorisch eingerichtete Abfall-/ Behältersammelplatz an der Oberwallstraße auch baulich hergestellt.
- Ein Projekt mit dem SCI/ Stadtteilbüro Meerbeck „Sauberkeit, Sicherheit, Service“ beginnt im April. Der SCI stellt hier zwei Mitarbeiter/-innen für die Stadtsauberkeit und Aufräumaktionen im Ortsteil. Eine enge Abstimmung ist abgestimmt.
- Generell: Verbesserte und schnelle Umsetzung von Meldungen durch den Bürger. Wege und Lösungen der legalen Entsorgung aufzeigen und zu kontrollieren.

Herr Zierdt wird in einem mündlichen Bericht detaillierter über die Arbeiten berichten und Fragen aus dem Verwaltungsrat beantworten.

Moers, den 10.03.2021

 Krämer

 Hormes

 Dr. Steinbrich